

Stellungnahme

zum Postulat Nr. 5 Rudolf Bürgi vom 19. September 2000

Vespasianisches Postulat

Der Grosse Stadtrat hat am 27. November 1997 mit B+A 28/1997 den Kredit für die Umgestaltung des Löwenplatzes bewilligt. Im B+A 28/1997 ist folgendes festgehalten: "Ein späterer Einbau von öffentlichen WC-Anlagen und 2 Telefonkabinen ist unter Verzicht auf einen Teil der Sitzbänke möglich; bis auf weiteres sollen die Anlagen im Bourbaki-Panorama die entsprechenden Bedürfnisse abdecken". Der Vorteil dieser Lösung bestand in der Einsparung von Investitionskosten und gleichzeitig der Belebung der Geschäftszone im Bourbaki. Die Stiftung Bourbaki-Panorama stimmte dem Gesuch des Stadtrates zur Integration einer öffentlichen WC-Anlage im Panoramagebäude zu. Die öffentliche Zugänglichkeit des WC bedingte keine Vergrösserung der Anlage. Die WC-Anlage im Panoramagebäude ist seitdem öffentlich zugänglich, die Stadt leistet einen jährlichen Betrag an die Reinigungskosten von Fr. 12'000.–.

Gemäss damaligem Stand der Planung befand sich der Haupteingang des Panoramagebäudes in der Nordfassade zum Löwenplatz und hätte einen direkten Zugang zur WC-Anlage gewährleistet. Projektänderungen beim Panoramagebäude, die am 19. August 1998 bewilligt wurden, führten zur heutigen Situation mit den abgelegenen, schlecht auffindbaren WC-Anlagen. Der Stadtrat hat sich gemäss Stadtratsbeschluss 1418 vom 14. Oktober 1998 mit der veränderten Situation befasst. Er wollte wegen den hohen Kosten das WC im Servicegebäude nicht sofort erstellen, hat aber Vorinvestitionen von rund Fr. 30'000.– für Leitungsanschlüsse einer später einzubauenden WC-Anlage im Servicegebäude auf dem Löwenplatz bewilligt. Der Stadtrat wollte nach 2–3 Jahren Erfahrung mit den Toilettenanlagen im Panoramagebäude das Bedürfnis für das WC beim Carparkplatz erneut prüfen.

Der Stadtrat stimmt der Beurteilung der Verhältnisse durch den Postulanten im Grossen und Ganzen zu. Er möchte aber mit der Erstellung eines öffentlichen WC's auf dem Löwenplatz noch mindestens ein Jahr zuwarten. In diesem Jahr soll geprüft werden, ob mit zusätzlichen Massnahmen im Panorama-Gebäude und auf dem Löwenplatz die Zugänglichkeit verbessert

Stadt Luzern
Sekretariat Grosse Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 / 208 82 13
Telefax: 041 / 208 88 60



werden kann. Im Besonderen soll die Wegweisung überprüft werden und mit Informationen zu Händen der Touroperatoren, Reiseleiter und Reiseleiterinnen, Reisebuschauffeure, auf die Lage der Toiletten im Panorama–Gebäude aufmerksam gemacht werden.

Der Stadtrat lehnt das Postulat ab.

Luzern, 23. Mai 2001 (StB 606)